

Chur und die fünf Dörfer : zur Herausgabe des 7. und letzten Bandes der "Bündner Kunstdenkmäler"

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - (1948)

Heft 10

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-776375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CHUR

UND DIE FÜNF DÖRFER

Zur Herausgabe des 7. und letzten Bandes
der «Bündner Kunstdenkmäler»



Oben: Das edle romanische Portal der Kathedrale Chur. — En haut: Le somptueux portail en style roman de la cathédrale de Coire. Photo: Lang.



Eine Reise im Herbst nach der Bündner Kapitale gehört an sich schon zu den erfreulicheren Dingen des Daseins. Heute nun ist sie dem Kunstfreund doppelt genussvoll gemacht worden durch die Herausgabe des vor allem der Stadt Chur gewidmeten Bandes, mit dem die Reihe der von Dr. h. c. E. Poeschel verfaßten «Kunstdenkmäler Graubündens» abgeschlossen wird. Wir wissen nicht, wem wir mehr gratulieren sollen: dem Verfasser für die übersichtliche Gliederung und den wohlfundierten Text, in dem er, von der Stadtanlage ausgehend, dem wichtigsten Bauwerk, der Kathedrale und dem sie umgebenden bischöflichen «Hof», die gebührende Aufmerksamkeit schenkt, um dann ebenso sorgfältig, und stets im Sinne der Inventarisierung des Kunstgutes, alle übrigen wertvollen Gebäude der Stadt und des umgebenden Kreises der «fünf Dörfer» zu beschreiben, oder der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte, die auch diese Ausgabe vorbildlich betreut hat. Der Band ist als zweite Jahrgabe 1947 in die Hände von deren Mitgliedern gelangt; er schließt sich der bisher veröffentlichten Reihe stolz an.



Oben: Blick über die Dächer der Altstadt von Chur auf den «Hof», die bischöfliche Residenz mit der Kathedrale. — En haut: Coire: par-dessus les toits de la vieille ville, le regard plonge dans le «Hof», la résidence épiscopale avec la cathédrale. Photo: Lang.



Oben sowie oben an der Seite: Romanische Kapitelle im Altarhaus der Kathedrale Chur. — Links: Das prächtige, Daniel in der Löwengrube darstellende Kapitell. — En haut et de côté: Chapiteaux romans dans le chœur de la cathédrale de Coire. Photo: Seeger.

